

SINNVOLL TRAUERN

Text: Andrea Hinterseer

„SO WAR UND IST DAS MIT DEM TOD“ IST EINE AUSSTELLUNG WÄHREND DER „QUO VADIS 2009“ IN HALLE 1, STAND 101.

DIE DIPLOMPÄDAGOGIN EVA-MARIA POPP FÜHRT INDIVIDUELL, EINFÜHLSAM UND INNOVATIV DURCH DAS THEMA DER TRAUERKULTUR.



In unserem Leben gibt es nur zwei Dinge, die absolut sicher sind: die Geburt und der Tod. Während man sich mit dem Eintritt in das Leben mit Freude befasst, ist das Verlassen dieser Welt mit vielen Tabus, Ängsten und mit Verdrängung verbunden. „Es kann sich aber niemand diesem Kreislauf entziehen. Deshalb ist es ratsam, offen mit dieser Thematik umzugehen“, sagt Eva-Maria Popp. Die Diplompädagogin befasst sich mit Trauerkultur, mit der Bewältigung eines endgültigen Abschiedes und mit dem Umgang mit dem Tod. „Es ist nicht vom Alter abhängig, dass mit dem Tod konfrontiert wird. Auch Kinder müssen oft sehr früh mit dem Verlust eines geliebten Menschen leben lernen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Erwachsene selbst wissen, wie man mit dem Tod umgeht. Und dass sie den Tod mit ihren Kindern altersgerecht thematisieren“, erklärt sie.

Bestattungsunternehmen sind per se ständig mit dem Tod verbunden. Und damit auch mit den Angehörigen und deren Leid. So gibt es eine besondere Synergie zwischen der Kernkompetenz der Bestatter und der Hilfe zum Umgang mit dem Tod. „Ein modernes Bestattungsunternehmen ist Berater. Diese Beratungstätigkeit erstreckt sich aber weit über die Basis hinaus“, so Eva-Maria Popp.

In einem Bestattungsunternehmen kann auch die Begleitung der Angehörigen zur hohen Kompetenz beitragen. Kinder im Alter zwischen drei und acht Jahren haben aus entwicklungspsychologischer Sicht ein entspanntes Verhältnis zum Tod. Diese natürliche Sicht der Dinge wird oft durch die Tabuisierung des Themas zerstört. „Daherum ist es sehr wichtig, dass gerade Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter auf sensible, aber ehrliche Weise an das Thema Tod herangeführt werden und spielerisch Trauerrituale einüben. Mit den Projekten „Tim trauert um seinen Freund“ oder „Georgs Reise zu Gott“ fällt es leichter, dieses Thema zu berühren. Sowohl in Kindergärten und Schulen als auch im Elternhaus.

Der Bestatter erreicht mit einem Beratungsangebot in dieser Richtung eine wichtige Zielgruppe: die junge Familie mit Kindern. Sie ist es auch, die im Ernstfall entscheidet und den Bestatter ruft. Wer schon vor dieser Zeit mit dem Unternehmen Kontakt hat, weiß, wohin er sich wendet. www.sinnvolltrauern.de

SONDERSCHAU

08.–10. MAI 2009 | GANZTAGS
HALLE 1 | STAND 101

DIE AUSSTELLUNG IM FOYER DER MESSE ZEIGT IN ELF ANREGENDEN SCHAUTAFELN VOM STERBEN EINST UND HEUTE BIS ZU TRAUERRITUALEN, WIE KINDER TRAUERN BIS ZU WISSENSWERTEM ÜBER DAS PRINZIP HOFFNUNG.

SO WAR UND IST DAS MIT DEM TOD

Eine Ausstellung für Kinder und Erwachsene



Der Beginn der Religion ist eng verknüpft und wird in der Wissenschaft datiert mit dem Beginn der Bestattungskultur. Zu dem Zeitpunkt, als die Menschen begannen, ihre Toten zu begraben, haben sie begriffen, dass es ein Weiterleben nach dem Tod gibt.

Das ist zugleich der Beginn der Religion. Schließlich bedeutet der Begriff Religion wörtlich übersetzt „Zurück zu den Wurzeln“. Allerdings ist es den Menschen bis heute nicht gelungen den Tod zu begreifen. Er ist und bleibt das größte Rätsel des menschlichen Seins. Zugleich bedeutet er die größte Sicherheit im Leben eines Menschen. Es gibt kein Leben ohne Tod.

TRAUERN KANN MAN LERNEN

Jede Krise, jeder Schock, den ein Mensch im Laufe seines Lebens erlebt, löst eine Schockwelle in der Psyche aus, die sich nun in einer emotionalen Ausnahmeemotion befindet. Die Schockwelle breitet sich nach einem bestimmten Muster aus und folgt einer Gesetzmäßigkeit, die Prof. Erika Schuchardt in ihrem berühmten Krisenverarbeitungsmodell beschreibt. Sie befand sich in regem Austausch mit Prof. Elisabeth Kübler-Ross, deren Ansätze zur Trauerverarbeitung eng mit Schuchardts Krisenverarbeitungsmodell korrelieren.



WIE KINDER TRAUERN



Tim ist sehr sehr traurig. Sein bester Freund, der Hund Pit ist gestorben. Er schreibt ihm das Herz. Erst als er gemeinsam mit seiner Mutter und einem Freund eine Trauerfeier für Pit veranstaltet, löst die große Sonne ein warmes Licht in sein Gesicht der Erinnerung.

TIM TRAUERT UM SEINEN FREUND



Das Buch ist für alle Kinder geeignet, die einen Verlust erlebt haben. Es ist ein Buch, das Kindern hilft, ihren Schmerz zu verstehen und zu verarbeiten. Es ist ein Buch, das Kindern hilft, ihren Schmerz zu verstehen und zu verarbeiten. Es ist ein Buch, das Kindern hilft, ihren Schmerz zu verstehen und zu verarbeiten.

Das Buch ist für alle Kinder geeignet, die einen Verlust erlebt haben. Es ist ein Buch, das Kindern hilft, ihren Schmerz zu verstehen und zu verarbeiten. Es ist ein Buch, das Kindern hilft, ihren Schmerz zu verstehen und zu verarbeiten. Es ist ein Buch, das Kindern hilft, ihren Schmerz zu verstehen und zu verarbeiten.



alento urne
...neue Wege

Die innovative Flüssigholzurne aus der Schweiz

alento ag
www.alento.ch

Besuchen Sie uns vom
8. – 10. Mai in Salzburg

